



LEDL

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Rollläden mit mechanischem oder
elektrischem Antrieb

Inhalt

LEDL Rollläden +
Sonnenschutztechnik GmbH

Ringstraße 7
86669 Königsmoos

Tel. 0 84 33 / 94 00-0
Fax 0 84 33 / 94 00-40
info@ledl-rollladen.de

www.ledl-rollladen.de

LEDL ist Ihr kompetenter Partner
in den Bereichen:
Rollläden
Raffstoren
Markisen
Lamellendächer
Terrassendächer
Insektenschutz
Innenliegender Sonnenschutz
Zip-Screens
Antriebe & Steuerungen
Smart Home

S. 1 Einleitung

Hinweise zur Sicherheit und grundlegende Sicherheitshinweise

S. 2 Informationen zum Produkt

Bestimmungsgemäße Verwendung und Teilebezeichnung

S. 3 Bedienung

Bedienungsanleitung für Produkte mit Motor, Gurtzug und Kurbel

S. 6 Instandhaltung

Reinigung, Pflege, Wartung, Gewährleistung

S. 7 Problembehebung

Einleitung

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten. Die im Kapitel „Wartung“ aufgeführten Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden. Diese Anleitung bezieht sich auf Rollläden mit elektrischem Antrieb und Rollläden mit mechanischem Antrieb (Gurt/Kurbel). Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zu Betrieb, Pflege und Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Produktes mit Standardantrieben. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Hinweise zur Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Personen- und/oder Sachschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet die Firma LEDL Rollläden + Sonnenschutztechnik GmbH von der Haftungspflicht. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben sie es beim Verkauf dem neuen Besitzer mit. Es enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von Fachleuten des Rollladen- und Sonnenschutztechniker Handwerks geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

Grundlegende Sicherheitshinweise

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder durch Nichtbefolgen der Anleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

Bedienung allgemein

Die Bedienung eines defekten Produktes kann Personen verletzen und/oder angrenzende Teile beschädigen. Das Produkt ist nur in technisch einwandfreiem Zustand zu bedienen. Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen ist die Bedienung des Produktes zu beenden und der Fachbetrieb zu informieren.

Mögliche Gefährdung beim Bedienen

Durch Fehlverhalten beim Bedienen können Personen verletzt werden. Durch Fahrbewegungen des Produktes können Gliedmaßen gequetscht werden. Während der Fahrbewegung des Produktes ist nicht in bewegliche Teile zu greifen. Während der Bedienung ist nicht in Öffnungen am Produkt zu greifen.

Aufsichtspflicht beim Bedienen

Bei fehlender Aufsicht während der Fahrbewegung des Produktes können Personen verletzt und Gegenstände beschädigt werden. Lebewesen sind vom Fahrbereich fernzuhalten. Hindernisse sind aus dem Fahrbereich zu entfernen.

Bedienmöglichkeit bei Störung in der Energieversorgung

Ein elektrisch betriebenes Produkt lässt sich ohne Strom nicht bedienen. Tiefgefahrenes/ausgefahrenes Produkt kann bei einsetzen dem schlechten Wetter und Stromausfall unzulässiger Belastung

ausgesetzt sein. Personen können schwer verletzt und/oder das Produkt beschädigt werden. In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall ist eine manuelle Notbedienung oder eine Notstromversorgung in Betracht zu ziehen.

Zugang zum Bedienelement (elektrisch betriebenes Produkt)

Das Bedienelement ist nicht für Kinderhände geeignet. Kinder können die Gefahr, die von dem Produkt ausgeht, nicht erkennen. Durch unbedachten Umgang können Personen verletzt werden. Kindern nicht erlauben mit ortsfestem Steuerungssystem bzw. Bedienelement zu spielen. Der Handsender ist außerhalb der Reichweite von Kinderhänden aufzubewahren.

Bedienung bei Wind

Das Produkt hält nur den Belastungen der aufgeführten Windwiderstandsklassen stand. Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet. Bei stärkerem Wind sind die Fenster zu schließen. Auch in Abwesenheit ist dafür Sorge zu tragen, dass kein Durchzug entstehen kann.

Bedienung bei Frost/Winter (allgemeines Vorgehen)

Das Bedienen des Produktes bei Temperaturen um/oder unterhalb des Gefrierpunktes kann bei ungünstigen Einbau und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen und/oder Sachschäden führen. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren. Vor der Bedienung ist das Produkt von Schnee und Eis zu befreien, um es gangbar zu

machen. Die Bedienung des Produktes bei Vereisung ist zu unterlassen.

Bedienung im Winter (Produkt mit Steuerungssystem)

Produkte, die über ein Steuerungssystem bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzten. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren. Das Bedienen des Produktes kann zu einer Beschädigung führen. Im Winter ist die Automatik bei einem Steuerungssystem ohne Eisalarm abzuschalten.

Bedienung bei Hitze

Bei tiefgefahrenem Rollladen im Sommer kann es durch Sonnenein-

strahlung zu einem Hitzestau zwischen Rollladenpanzer und Fenster kommen. Bei einem Rollladenpanzer aus Kunststoff kann die Einwirkung der hohen Temperatur bei gleichzeitiger Gewichtsbelastung durch Eigengewicht zu einer Verformung des Panzers führen. Rollladenpanzer aus Kunststoff dürfen bei sommerlichen Temperaturen nicht bis in die untere Endlage tiefgefahren werden. Die Lichtschlitze des Rollladenpanzers müssen noch sichtbar sein.

Gefährdungspotential für das Produkt

Eine zusätzliche Belastung kann das Produkt beschädigen und/oder zum Absturz des Produktes führen. Es ist nicht gestattet, sich am Produkt festzuhalten oder Gegenstände am Produkt anzulehnen.

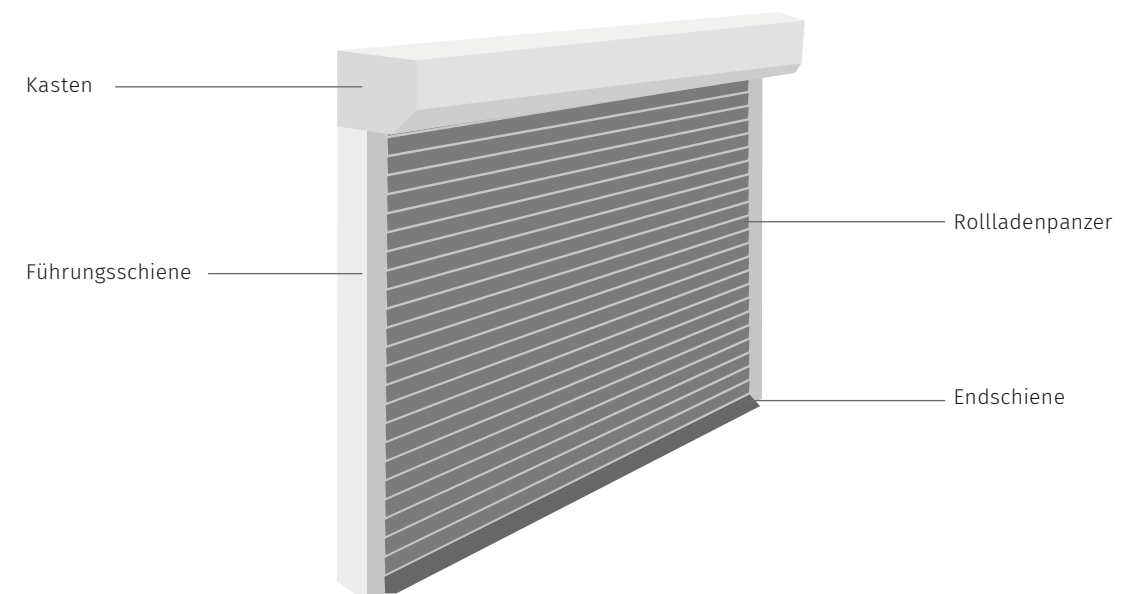
Informationen zum Produkt

Bestimmungsgemäße Verwendung von Rollläden mit elektrischem und mechanischem Antrieb

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Wärme-, Blend- oder Sichtschutz eingesetzt wird. Die Montage vor Fluchttüren oder Fluchtfenstern ist verboten. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden

Anleitung und die Einhaltung der darin enthaltenen Vorgaben zur Instandhaltung.

Teilebezeichnung

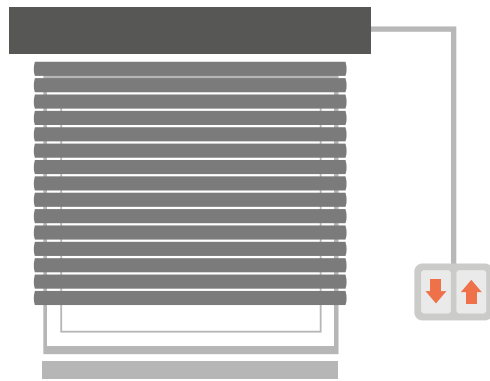


Bedienung

HINWEIS

Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen! Das Produkt mit einer Beschädigung sollte nicht mehr bedient werden! In jedem Fall den Fachhändler kontaktieren und nach Absprache das Produkt sichern!

Produkt mit Motor



Den Schalter betätigen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung. Die Taste am Handsender betätigen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen des Schaltknubels (LINKS/RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknubels stoppt der Rollladen.

i Das Produkt hat eine obere und untere Endlage.

Das Produkt stoppt an diesem Punkt automatisch.

Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

! Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

Fahrbereich von Personen freihalten!

Kinder von Bedienelementen fernhalten!

Bedienung durch Handsender

Die Bedienung des Handsenders ist der separaten Anleitung für den Handsender zu entnehmen.

Bedienung durch zentrale Steuerung

Produktbeschädigung durch Versagen der Steuerung! Unter extremen Bedingungen wie z. B. Stromausfall oder Defekt hat die Steuerung keine Funktion. Die Steuerung kann das Produkt nicht bedienen und das Produkt kann extremen Belastungen durch Wettereinflüsse ausgesetzt sein.

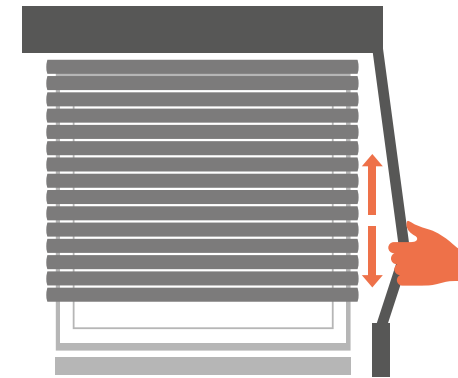
→ Die Steuerung bei längerer Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

→ Die Steuerung so einstellen, dass ein Dauerbetrieb des Motors ausgeschlossen ist!

→ Die Bedienungs- und Installationsanleitung der Steuerung beachten!

Produkt mit Gurtzug



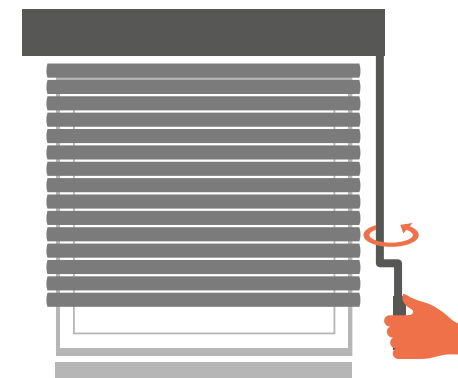
Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung! Beim Bedienen darf auf die Bedienvorrichtung keine übermäßige Krafteinwirkung ausgeübt werden, wenn ein Widerstand zu spüren ist.

Die Bedienung/Bewegung stoppen, sobald ein Widerstand zu spüren ist! Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Gurt im letzten Drittel langsam betätigen, den Gurt nie loslassen.

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. gerade aus dem Wicklergehäuse ziehen. Die seitliche Ablenkung des Gurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dadurch können Funktionsstörungen auftreten. Der Gurt wird automatisch in den Gurtwickler aufgewickelt. Den Gurt nach oben nachgeben, jedoch nie loslassen und immer auf Zug halten.

Produkt mit Kurbel



Die Kurbel drehen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung. Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.

Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

Fehlverhalten bei der Bedienung



Bedienung bei Sturm

Bei stärkerem Wind die Fenster schließen. Es darf zu keinem Durchzug kommen. Geschlossene Rollläden können bei geöffneten Fenstern nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



Bedienung bei Kälte/Frost

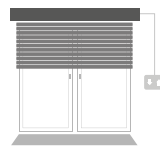
In der kalten Jahreszeit kann es bei ungünstigen Einbau- und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen infolge von Frosteinwirkung bis hin zum Schaden kommen. Die Ursache liegt darin, dass das Produkt mit Tauwasser, Regen oder Schnee beaufschlagt ist. Die Beaufschlagung gefriert bei niedrigen Temperaturen. Es handelt sich hier um einen physikalischen Vorgang, der vom Hersteller nicht beeinflusst werden kann. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen bzw. Schließen. Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht. Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder wie gewohnt möglich. Auch Antriebe mit Hinderniserkennung bieten keinen hundertprozentigen Schutz.



Bedienung bei Hitze im Sommer

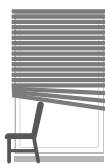
Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, damit eine Hinterlüftung gewährleistet ist! Bei Rollladenpanzer aus Kunststoff wird so außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

Bei einem komplett geschlossenen Rollladen kann es bei intensiver Sonneneinstrahlung zu einem Hitzestau zwischen Fensterscheibe und Rollladenpanzer kommen, so dass sich die Stäbe stark aufheizen. Es ist nicht vollkommen auszuschließen, dass dabei Temperaturen erreicht werden, die im Bereich des Erweichungspunktes von PVC liegen. Werden die Rollladenstäbe zusätzlich übermäßig belastet, z.B. die unteren Stäbe durch das Eigengewicht der darüberliegenden Stäbe, besteht die Gefahr einer bleibenden Verformung. Deshalb dürfen Kunststoffrollläden bei einer Verwendung als Sonnenschutz nur hängend positioniert werden (Lichtschlitze offen).



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so besteht die Gefahr, dass Sie sich aussperren. Schalten Sie daher bei Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren!



Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr

Während der Fahrtbewegung des Produktes Personen vom Produkt fernhalten! Während der Fahrtbewegung des Produktes nicht zwischen bewegliche Teile greifen! Produkte, die über eine Steuerung bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Personen und Kinder, die sich in der Nähe des Produktes aufhalten, auf die Gefahren hinweisen, so dass die Gefahr ausgeschlossen werden kann. Achten Sie außerdem darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren. Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.



Sonstiges

Schieben Sie den Rollladen niemals hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten!

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsendern oder Schaltern des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.

Instandhaltung

Reinigung und Pflege



Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei einem Produkt mit Motor! Wird ein spannungsführendes Bauteil (z.B. Motor) mit Wasser in Kontakt gebracht, so kann ein Kurzschluss oder eine Spannungsübertragung auftreten.

→ Wasser vom spannungsführenden Bauteil fernhalten!

Benötigte Hilfsmittel

Handfeger (weiche Borsten)
 Staubsauger (optional)
 Eimer
 Kalkarmes Wasser
 Reinigungsmittel (pH-neutral)
 Mikrofasertuch oder Schwamm
 Baumwolltuch

Reinigung vorbereiten

Beim Reinigen des Produktes die angrenzenden Bereiche vor Verschmutzung schützen! Reinigung schrittweise von oben nach unten vornehmen!

Grobreinigung durchführen

Komplettes Produkt von losem Schmutz (z.B. Staub) befreien. Hierzu kann ein Handfeger oder Staubsauger eingesetzt werden. Bei einem Produkt im Freien den losen Schmutz alternativ mit klarem Wasser und einem geringen Wasserdruck abspülen.

Detailreinigung durchführen

Eimer mit Wasser und Reinigungsmittel vorbereiten. Dosierangaben des Reinigungsmittelherstellers beachten. Mikrofasertuch oder Schwamm anfeuchten. Produktbauteile mit Wischbewegungen reinigen. Je nach Verschmutzungsgrad Vorgang wiederholen. Abgelösten Schmutz vor dem Antrocknen entfernen.

Produkt trocknen

Um mögliche Kalkränder durch getrocknete Wassertropfen zu vermeiden, können die Oberflächen des Produktes mit einem Mikrofaser- oder Baumwolltuch trockengerieben werden.

Wartung

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf sichtbare Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Inspektion und Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden.

Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.

Nur originale Ersatzteile verwenden!

Sollte der Aufzuggurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.

Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist!

Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z.B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Problembehebung

Die aufgeführten Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. die Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden. Die anderen aufgeführten Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. einer Elektrofachkraft beseitigt werden!

Störung: **Motor funktioniert nicht**

Ursache	Behebung	Hinweis
Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst.	10-15 min warten und anschließend erneut versuchen	
Übergeordneter Steuerbefehl liegt an.	Aus-/Einschaltverzögerung abwarten und anschließend erneut versuchen	
Es liegt keine Spannung an.	Sicherung der Spannungsversorgung überprüfen	Überprüfung durch Elektrofachkraft
Motor ist defekt.	Motor wechseln	Austausch durch Fachbetrieb

Störung: **Endschiene fährt nicht in die Endlagen**


Ursache	Behebung	Hinweis
Es befindet sich Schmutz in den Führungsschienen.	Schmutz entfernen	
Motorendlagen sind verstellt.	Motor neu einstellen	Einstellen durch Fachbetrieb

Störung: **Kurbelstange lässt sich nicht oder nur schwer drehen**

Ursache	Behebung	Hinweis
Getriebe und/oder im Motor integriertes Getriebe blockiert bzw. ist defekt.	Motor wechseln	Austausch durch Fachbetrieb
Gelenklager ist defekt.	Gelenklager auswechseln	Austausch durch Fachbetrieb

Sollten Probleme mit Ihrem Rollladen auftreten, bei denen Sie fachmännische Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne. Unser Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

LEDL Rollladen + Sonnenschutztechnik GmbH

 0 84 33 / 9400-0

 info@ledl-rollladen.de



LEDL Rollläden + Sonnenschutztechnik GmbH

Rollläden / Raffstoren / Markisen / Lamellendächer / Terrassendächer /
Insektenschutz / Innenliegender Sonnenschutz / Zip-Screens /
Antriebe & Steuerungen / Smart Home

Ringstraße 7
86669 Königsmoos

Tel. 0 84 33 / 94 00-0
Fax 0 84 33 / 94 00-40
info@ledl-rollladen.de

www.ledl-rollladen.de